

Datenschutzinformation für Bewerberinnen und Bewerber um eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz bei der riha WeserGold Getränkegruppe

1) Allgemeines

Sie möchten sich um eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz bei einem Unternehmen der riha WeserGold Getränkegruppe bewerben. Hiermit informieren wir Sie über die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

2) Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist grundsätzlich diejenige der nachstehend aufgeführten Gesellschaften, bei der die jeweilige Stelle ausgeschrieben ist. Soweit Ihre Bewerbung zentral durch die gemeinsame Personalverwaltung bearbeitet wird oder mehrere Gesellschaften an der Auswahlentscheidung beteiligt sind, sind die Gesellschaften gemeinsam verantwortlich.

- a) riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln,
Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de;
- b) Fructa Getränkeindustrie GmbH, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln,
Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de.

Die wesentlichen Aufgaben im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit sind wie folgt verteilt: Die riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG übernimmt die zentrale Bewerbungsverwaltung, die Kommunikation mit Bewerbenden sowie die Koordination der Betroffenenrechte. Die jeweilige suchende Gesellschaft entscheidet gemeinsam mit der zentralen Personalverwaltung über die Auswahlentscheidung.

Sie können Ihre unter Ziffer 8 aufgeführten Rechte gegenüber jedem der gemeinsam Verantwortlichen geltend machen. Die beiden Gesellschaften informieren sich gegenseitig über die von Ihnen ggf. in Anspruch genommenen Rechte und stellen einander die erforderlichen Informationen zur Verfügung.

Die riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG hat einen Datenschutzbeauftragten benannt. Diesen erreichen Sie unter der Anschrift riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln oder per E-Mail unter datenschutz@riha-wesergold.de.

Datenschutzanfragen im Zusammenhang mit Bewerbungen bei der Fructa Getränkeindustrie GmbH können ebenfalls über die vorgenannten Kontaktdaten gestellt werden.

3) Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnisses erforderlich ist. Hierzu gehören insbesondere die Prüfung Ihrer Bewerbung, die Kommunikation mit Ihnen, die Durchführung von Vorstellungsgesprächen und die Auswahlentscheidung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Soweit § 26 Abs. 1 BDSG als nationale Regelung des Beschäftigtendatenschutzes anwendbar ist, stützen wir die Verarbeitung ergänzend auch auf diese Vorschrift.

Soweit Sie uns freiwillig Angaben zu einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung mitteilen, verarbeiten wir diese ausschließlich, um Ihre Rechte im Bewerbungsverfahren zu berücksichtigen und unsere gesetzlichen Pflichten zu erfüllen. Rechtsgrundlage ist Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 3 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit wir Bewerbungsdaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vorübergehend zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen speichern, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.



Unser berechtigtes Interesse liegt in der Dokumentation des Bewerbungsverfahrens und der Abwehr etwaiger Ansprüche.

Soweit wir Daten zur Abwicklung einer vereinbarten Kostenerstattung verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Eine Aufnahme in einen Bewerberpool oder eine längere Speicherung Ihrer Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen erfolgt nur auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

4) Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie im Allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine zu besetzende Stelle benötigen. Ohne diese Daten werden Sie in der Regel nicht am Bewerbungsverfahren teilnehmen können.

5) An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Innerhalb der gemeinsam verantwortlichen Unternehmen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Bewerbungsdaten, die diese für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen. Hierzu gehören insbesondere die zentrale Personalverwaltung, die für die jeweilige Stelle zuständigen Führungskräfte und Fachabteilungen sowie gegebenenfalls die Geschäftsführung. Soweit gesetzlich erforderlich, können auch die Schwerbehindertenvertretung, der Betriebsrat oder sonstige Interessenvertretungen beteiligt werden.

Angaben zu einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden nur denjenigen Personen und Stellen zugänglich gemacht, die diese Information zur Berücksichtigung Ihrer Rechte im Bewerbungsverfahren oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigen. Hierzu können insbesondere die zentrale Personalverwaltung, die zuständige Auswahlstelle sowie, soweit gesetzlich vorgesehen, die Schwerbehindertenvertretung oder Interessenvertretung gehören.

Erhalten Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung eine Kostenerstattung von uns, erfolgt die Weitergabe ausschließlich des hierfür erforderlichen Teils Ihrer personenbezogenen Daten auch an unser Rechnungswesen, unsere Steuerberatung und die Finanzbehörden.

Darüber hinaus können von uns eingesetzte IT-Dienstleister oder Anbieter eines Bewerbermanagementsystems Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten, soweit dies für Betrieb, Wartung und Support der Systeme erforderlich ist. Diese Dienstleister werden, soweit erforderlich, als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO eingesetzt.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet grundsätzlich nicht statt. Soweit im Einzelfall eine solche Übermittlung erfolgt, geschieht dies nur unter den Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

6) Wie lange werden die Daten gespeichert?

Sollten Sie uns schriftliche Bewerbungsunterlagen eingereicht haben und das Bewerbungsverfahren nicht in ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen münden, senden wir diese spätestens 6 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurück oder vernichten sie datenschutzgerecht, sofern keine Rücksendung erfolgt. Weitere im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung gespeicherte personenbezogene Daten löschen wir nach Ablauf dieser Frist.

Für den Fall, dass Sie in eine weitere Nutzung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerberpool übernehmen. Dort werden die Daten spätestens nach 18 Monaten gelöscht, sofern Sie Ihre Einwilligung nicht zuvor widerrufen.



Sollten Ihre Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, erfolgt die Löschung Ihrer Daten nach Beendigung des Rechtsverfahrens und ggf. nach Ablauf damit in Verbindung stehender gesetzlicher Aufbewahrungs- und Verjährungsfristen.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung eine Kostenerstattung von uns erhalten, richtet sich die Speicherdauer der von uns diesbezüglich zum Nachweis gegenüber den Finanzbehörden erforderlichen Daten nach § 147 der Abgabenordnung (AO). Die Aufbewahrungsfrist beträgt für Buchungsbelege in der Regel 8 Jahre. Die Frist kann sich verlängern, soweit und solange die Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind, für welche die Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist.

7) Erfolgt in Einzelfällen eine automatisierte Entscheidungsfindung oder findet Profiling statt?

Eine ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung beruhende Entscheidung im Sinne von Art. 22 DSGVO einschließlich Profiling findet nicht statt.

8) Welche Rechte haben Sie?

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen gemäß DSGVO die nachstehend aufgeführten Rechte zu:

- Sie können über die in Ziffer 2 genannten Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Artikel 15 DSGVO).
- Sie können unter den in der DSGVO benannten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Artikel 16 und 17 DSGVO).
- Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO).
- Sie können die Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format verlangen (Artikel 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Für unser Unternehmen zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon 0511-120 4500, E-Mail: poststelle@fd.niedersachsen.de.

- Beruht die Datenverarbeitung auf einer von Ihnen hierfür erteilten Einwilligung, können Sie diese jederzeit widerrufen (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO). Zu beachten ist, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.
- Sie besitzen darüber hinaus das nachstehend genannte Widerspruchsrecht:

Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO

Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen.

